



Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Departament d'educaziun, cultura e protecziun da l'ambient dal Grischun
Dipartimento dell'educazione, cultura e protezione dell'ambiente dei Grigioni

**Geburten, Schülerinnen und Schüler,
Berufslernende sowie
Maturandinnen und Maturanden
im Kanton Graubünden**

2020

Chur, Februar 2022

Verzeichnis der Grafiken

Geburten Graubünden 1990 bis 2020	4
Geburten Regionen von 1990 bis 2020	5
Geburten Regionen 2020	6
Geburten und Todesfälle im Vergleich 1990 bis 2020	7
Vergleich Geburten / 6. Klässler Graubünden	8
Neu abgeschlossene Lehrverhältnisse 1990 bis 2020	10
Berufsmaturitätsquoten 1998 bis 2019	11
Vergleich Graubünden / Schweiz	
Berufsmaturitätsquoten 1998 bis 2019	12
Vergleich Frauen / Männer Graubünden	
Gymnasiale Maturitätsquoten 1998 bis 2019	16
Vergleich Graubünden / Schweiz	
Gymnasiale Maturitätsquoten 1998 bis 2019	17
Vergleich Frauen / Männer Graubünden	
Fachmaturitätsquoten 2012 bis 2019	20
Vergleich Graubünden / Schweiz	
Fachmaturitätsquoten 2012 bis 2019	21
Vergleich Frau / Mann	

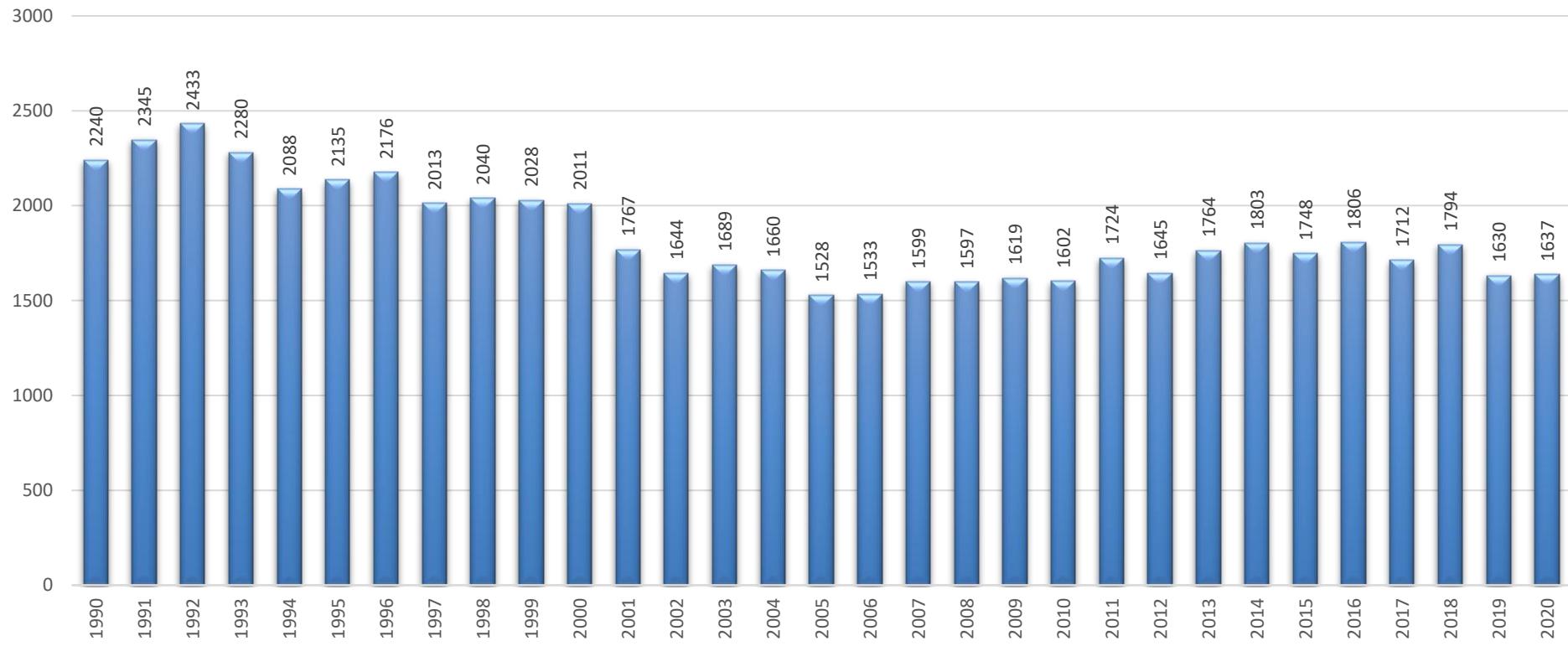
Ausgangslage

Planungsarbeiten und Entscheide im Bildungsbereich sollen sich auf Zahlenreihen zu bestimmten Fakten abstützen lassen, die nicht blass eine Momentaufnahme wiedergeben, sondern Entwicklungstendenzen aufzeigen. Daher sammelt das Erziehungs- Kultur- und Umweltschutzdepartement seit dem Jahr 2000 zu mehreren Bereichen systematisch Datenmaterial und bereitet dieses auf. Die Daten werden in der Regel vom Bundesamt für Statistik (BFS) bezogen. In einem Fall (Anzahl Kinder in der 6. Klasse) stellt die Abteilung Finanzen & Controlling des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements Graubünden die Daten zur Verfügung, in einem anderen (Anzahl Lehrverhältnisse) das Amt für Berufsbildung.

Wurde in einer ersten Phase lediglich die Entwicklung der Geburtenzahlen ausgeleuchtet, stehen heute mehrere Datensammlungen und Auswertungen zur Verfügung. Diese können für Planungen im Bildungsbereich, aber auch für andere Bereiche, welche gesellschaftliche Entwicklungen berücksichtigen, von Interesse und Nutzen sein.

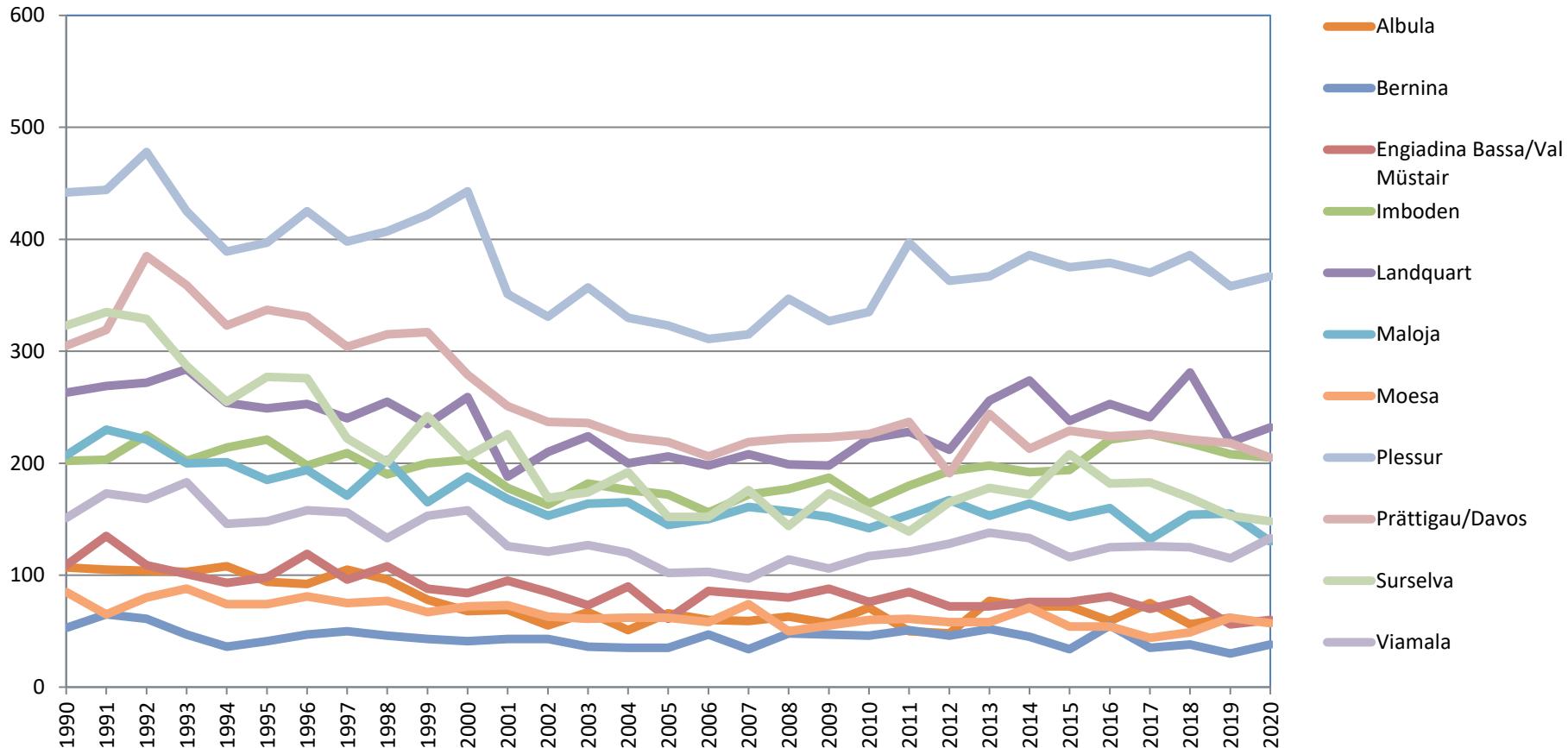
Das Departement bedient im Rahmen seines Dienstleistungsangebots interessierte Kreise mit massgeschneiderten Unterlagen, welche auf den vorliegenden und auch unter: <https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/dd/dienstleistungen/schulstatistik/Seiten/Statistikauswertungen.aspx> publizierten Angaben basieren.

Geburten Graubünden 1990-2020



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS

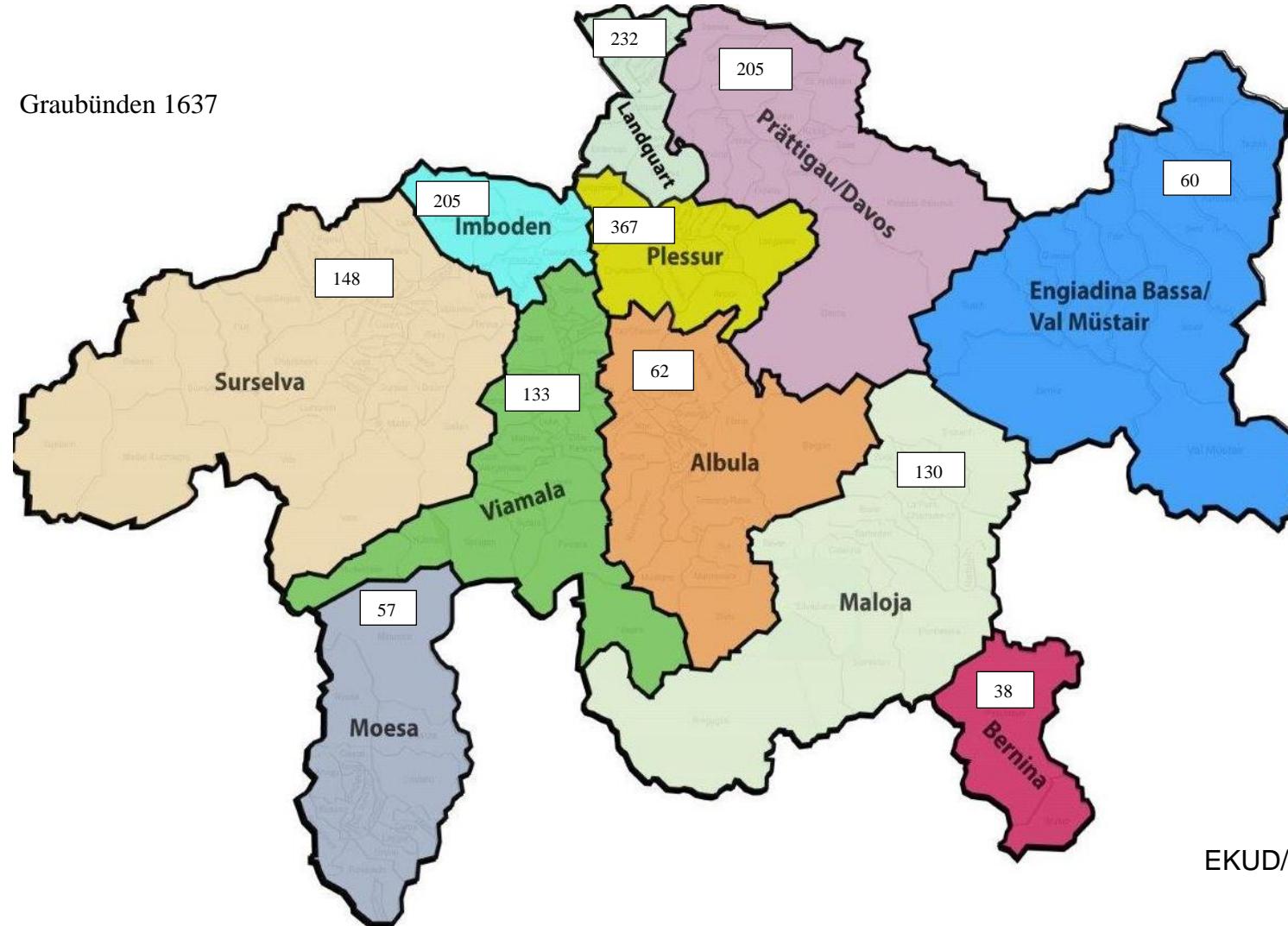
Geburten Regionen von 1990 bis 2020



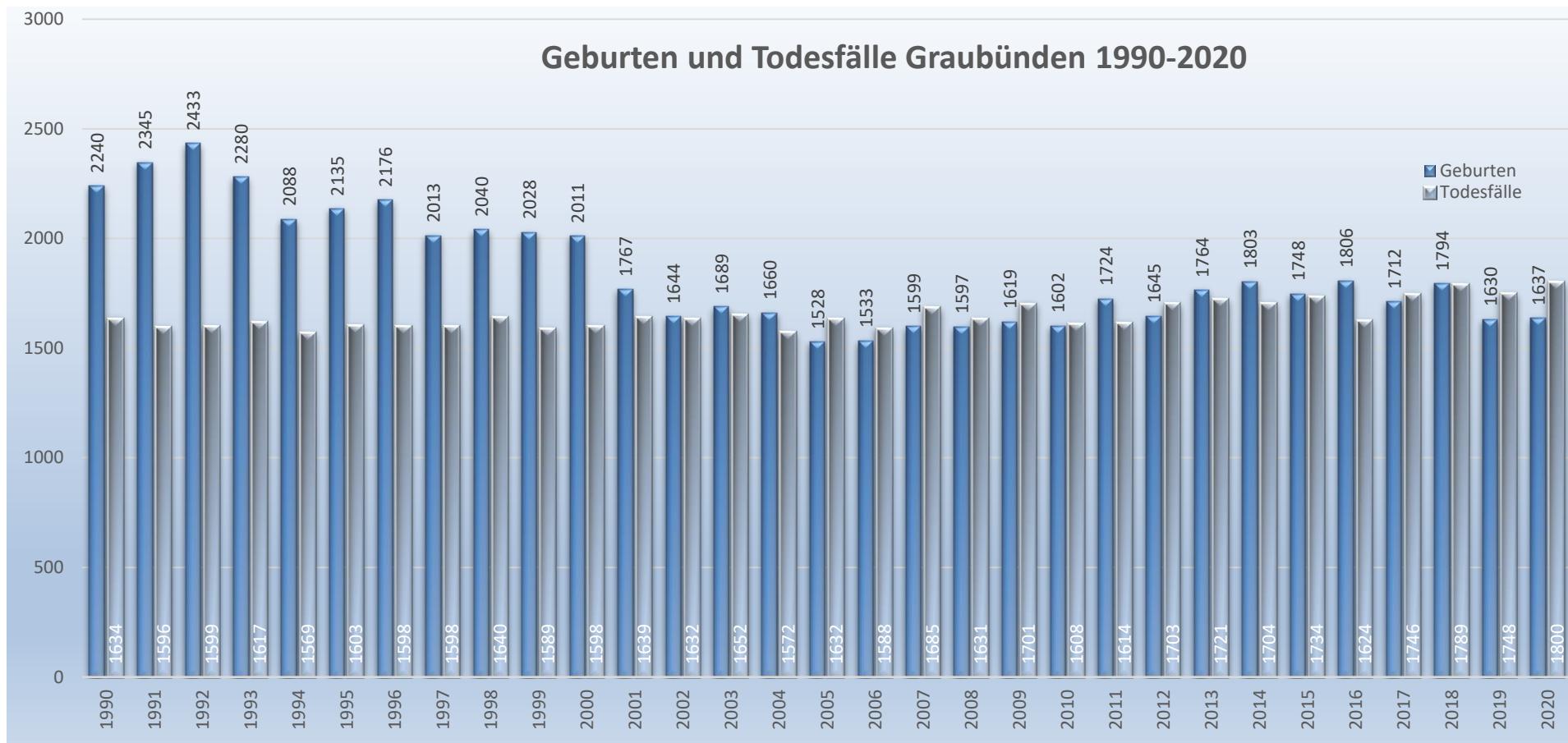
EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS

Geburtenzahlen Regionen Graubünden 2020

Graubünden 1637

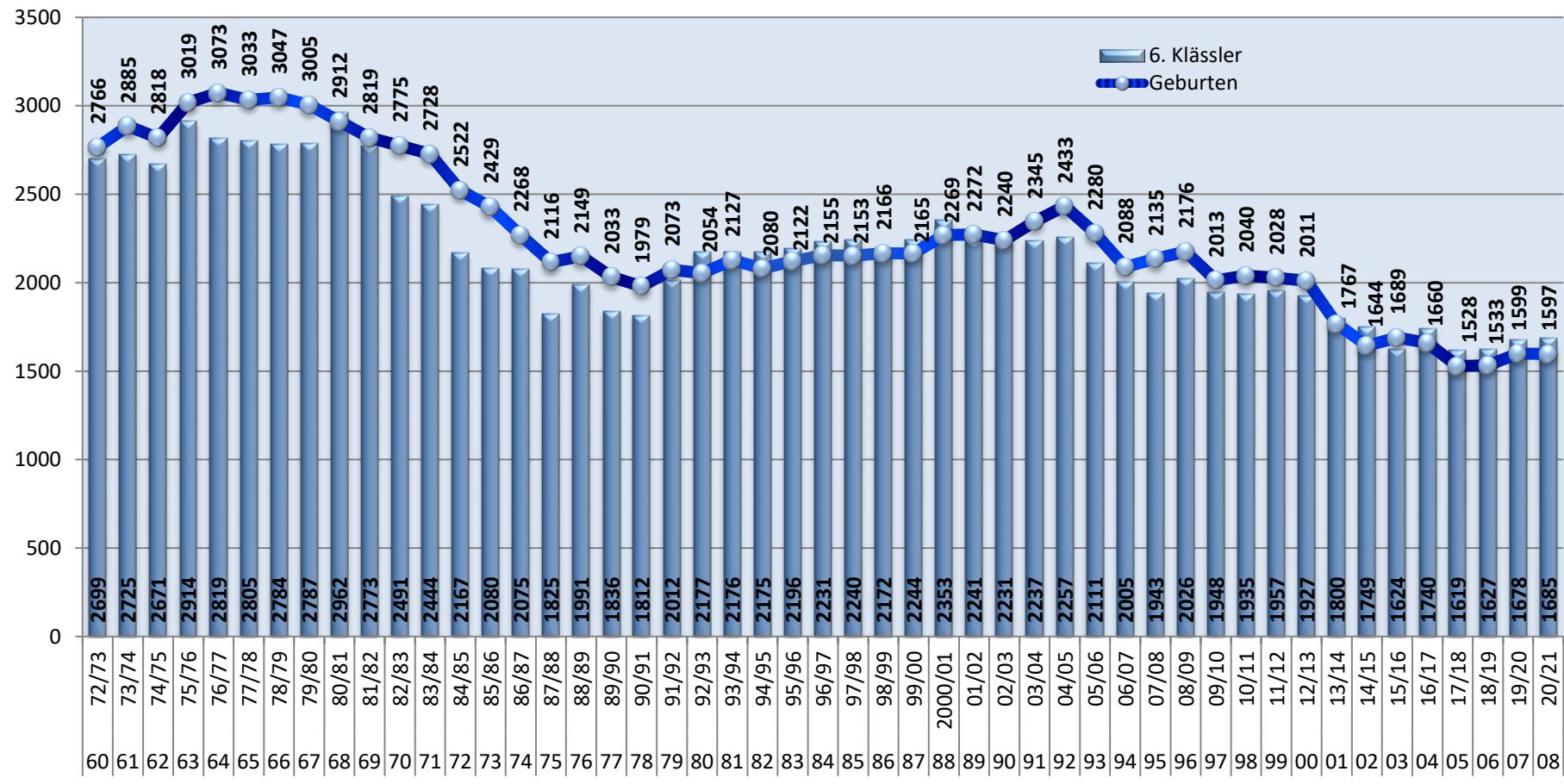


EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS

Vergleich Geburten / 6. Klässler Graubünden



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS/F&C

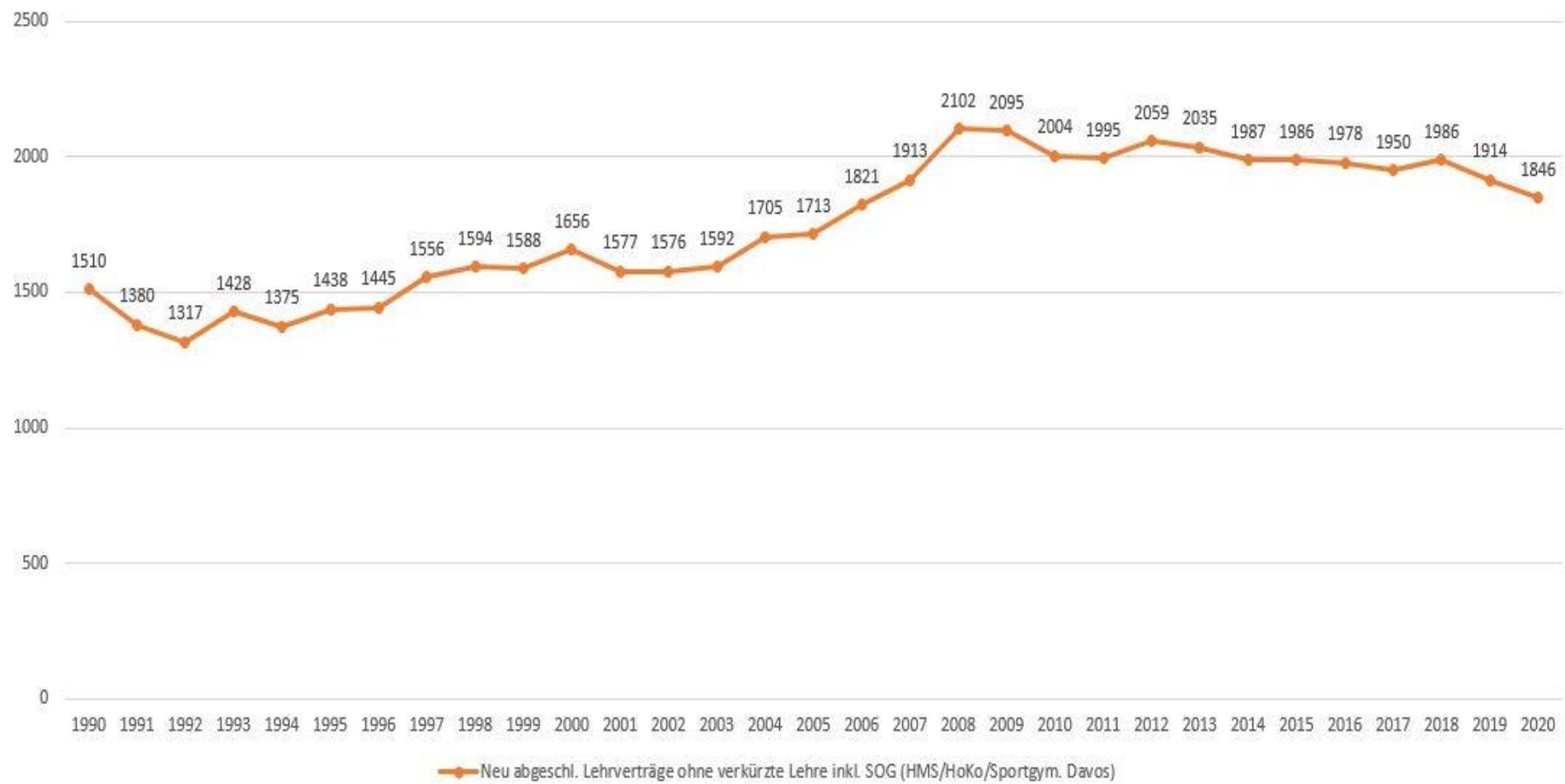
Lehrverhältnisse und Berufsmaturitäten

Im Bereich der Berufsbildung war bis 2008/2009 sowohl beim Abschluss von **Ausbildungsverhältnissen in beruflicher Grundbildung** als auch bei den erlangten **Berufsmaturitätsausweisen** ein Wachstum festzustellen. Seither ist kein klarer Trend festzustellen. Das Wachstum weist nur teilweise einen Bezug zur Entwicklung der Geburten auf. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass der Anwendungsbereich der Berufsbildungsgesetzgebung seit 2004 neue Bereiche umfasst, so etwa Landwirtschaft und Forstwirtschaft sowie Gesundheit/Soziales/Kunst. In die Anzahl abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse fliessen auch jene von Zweitausbildungen ein und jene, welchen eine Auflösung eines Ausbildungsverhältnisses voranging. Die bemerkenswerte Anzahl von abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen wie auch die Anzahl erlangter Berufsmaturitätsausweise bezeugen aber auch, dass die Bündner Wirtschaft die Rekrutierung und Ausbildung des Berufsnachwuchses vorausschauend anpackt und gezielt fördert.

Die Anzahl der Frauen in Graubünden, welche den Weg der Berufsmaturität einschlagen, erhöhte sich konstant.

Der Kanton Graubünden weist gesamtschweizerisch sehr hohe Berufsmaturitätsquoten aus und rangiert in der Spitzengruppe. Seit der Einführung der Berufsmaturität hat die Regierung diesen Ausbildungsweg während oder nach der Berufslehre intensiv gefördert – gemeinsam mit der Wirtschaft und offensichtlich mit Erfolg.

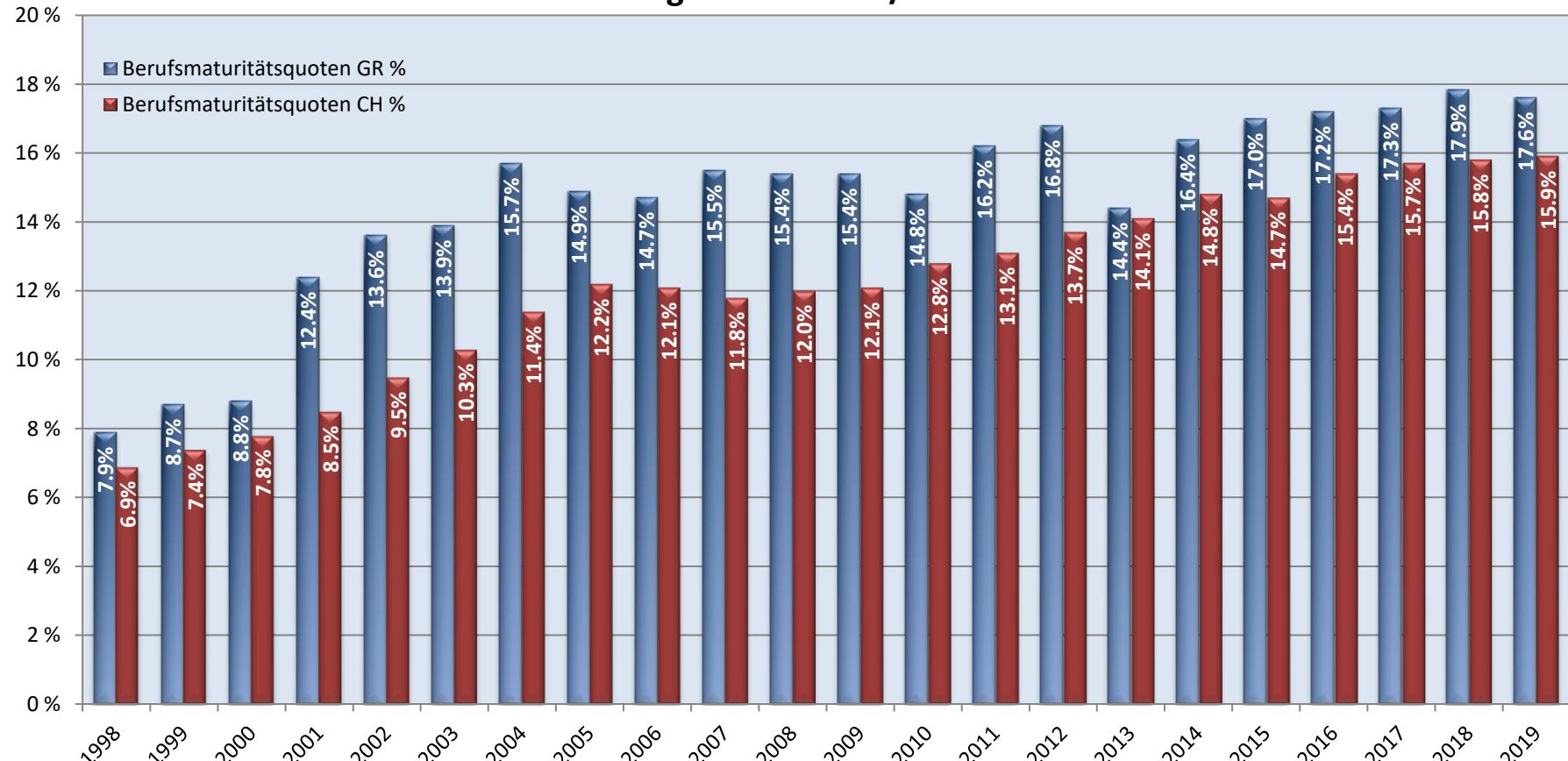
Neu abgeschlossene Lehrverträge 1990 - 2020



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen AfB

Berufsmaturitätsquoten 1998 bis 2019

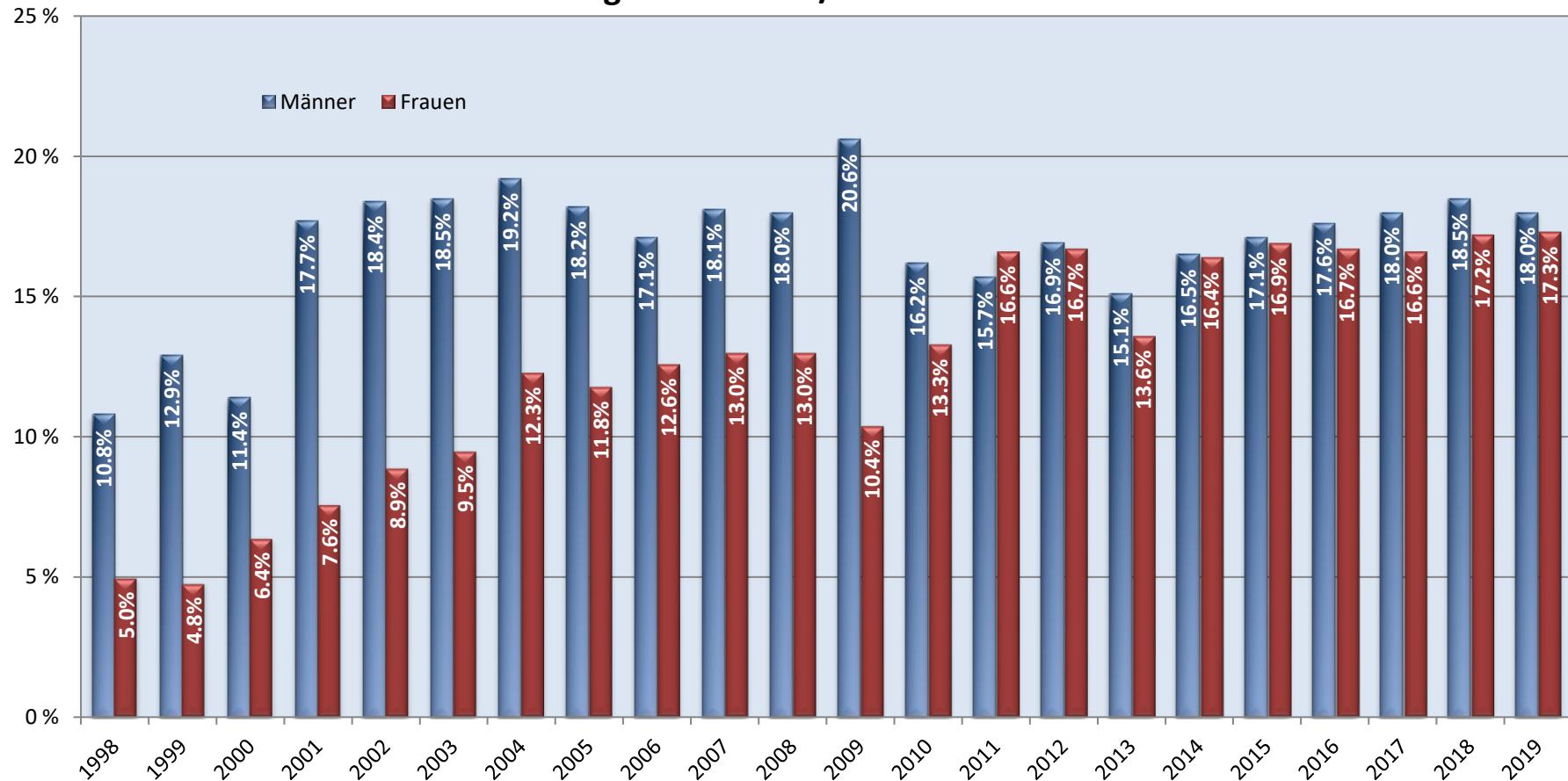
Vergleich Schweiz/Graubünden



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS

Berufsmaturitätsquoten 1998 bis 2019

Vergleich Frauen / Männer Graubünden



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS

Berufsmaturitätsquoten GR

	Männer	Frauen	Total
1998	10,8 %	5,0 %	7,9 %
1999	12,9 %	4,8 %	8,7 %
2000	11,4 %	6,4 %	8,8 %
2001	17,7 %	7,6 %	12,4 %
2002	18,4 %	8,9 %	13,6 %
2003	18,5 %	9,5 %	13,9 %
2004	19,2 %	12,3 %	15,7 %
2005	18,2 %	11,8 %	14,9 %
2006	17,1 %	12,6 %	14,7 %
2007	18,1 %	13,0 %	15,5 %
2008	18,0 %	13,0 %	15,4 %
2009	20,6 %	10,4 %	15,4 %
2010	16,2 %	13,3 %	14,8 %
2011	15,7 %	16,6 %	16,2 %
2012	16,9 %	16,7 %	16,8 %
2013	15,1 %	13,6 %	14,4 %
2014	16,5 %	16,4 %	16,4 %
2015	17,1 %	16,9 %	17,0 %
2016	17,3 %	15,8 %	16,6 %
2017	18,0 %	16,6 %	17,3 %
2018	18,5 %	17,2 %	17,9 %
2019	18,0 %	17,3 %	17,6 %

Berufsmaturitätsquoten CH

	Männer	Frauen	Total
1998	9,4 %	4,4 %	6,9 %
1999	9,7 %	5,1 %	7,4 %
2000	10,0 %	5,7 %	7,8 %
2001	10,8 %	6,2 %	8,5 %
2002	11,8 %	7,2 %	9,5 %
2003	12,3 %	8,4 %	10,3 %
2004	12,9 %	9,9 %	11,4 %
2005	13,4 %	10,9 %	12,2 %
2006	13,4 %	10,7 %	12,1 %
2007	12,9 %	10,7 %	11,8 %
2008	13,1 %	10,9 %	12,0 %
2009	13,3 %	10,9 %	12,1 %
2010	13,5 %	12,0 %	12,8 %
2011	13,7 %	12,4 %	13,1 %
2012	14,1 %	13,4 %	13,7 %
2013	14,5 %	13,6 %	14,1 %
2014	15,4 %	14,3 %	14,8 %
2015	15,4 %	14,0 %	14,7 %
2016	15,6 %	14,5 %	15,1 %
2017	16,2 %	15,1 %	15,7 %
2018	16,3 %	15,3 %	15,8 %
2019	16,5 %	15,4 %	15,9 %

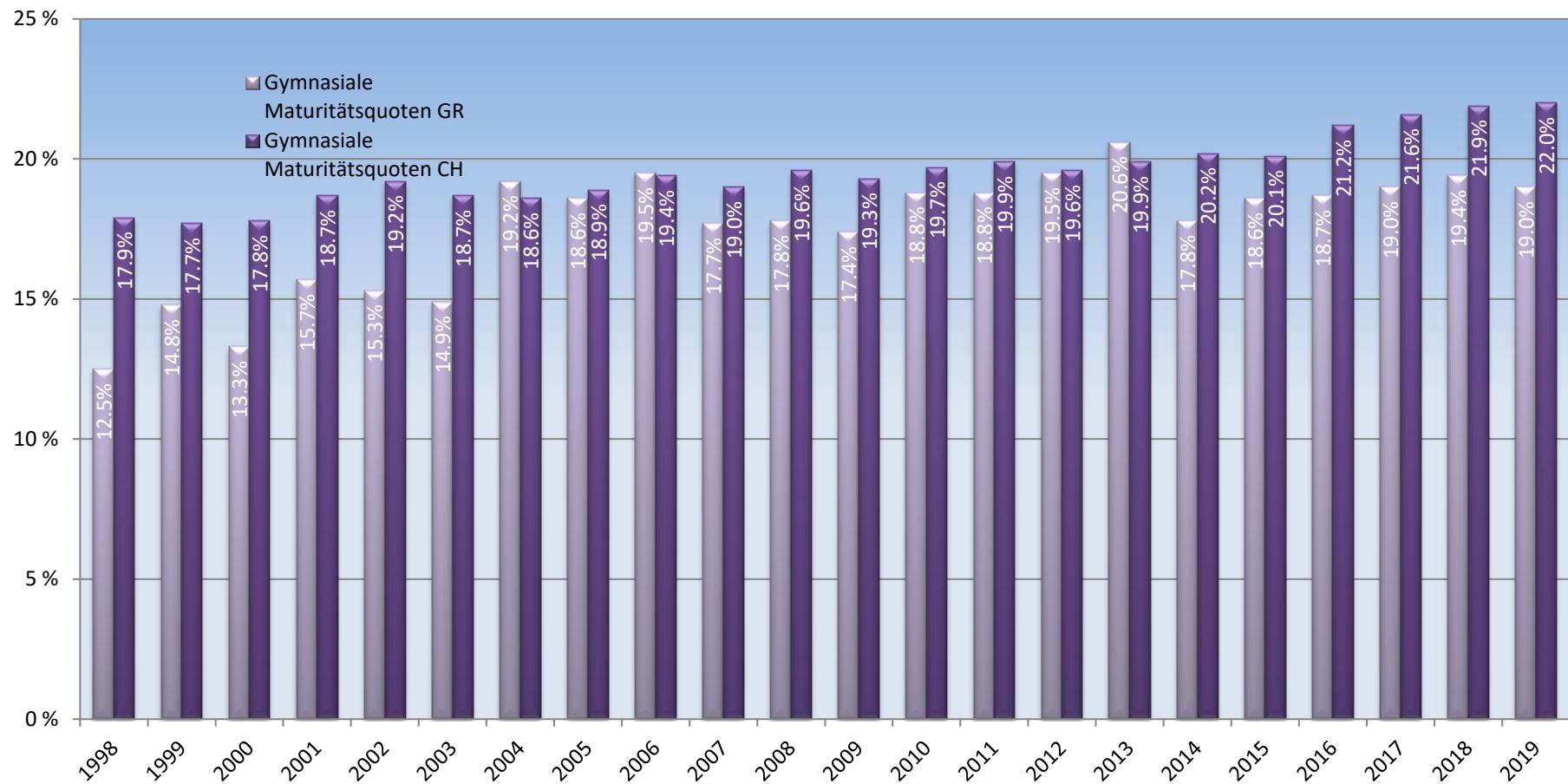
Gymnasien und Hochschulen

Das vorhandene Zahlenmaterial erlaubt unter Anwendung der gebotenen Zurückhaltung eine Wirkungsprüfung zum Bündner Mittelschulwesen anhand einer Output-Kontrolle. Die Gegenüberstellung der Bündner Werte mit jenen der gesamten Schweiz beruht auf den vom Bundesamt für Statistik (BFS) für alle Kantone nach einheitlichen Kriterien und Vorgaben ermittelten Werten.

Die in vergangenen Jahren zum Studienverlauf und zu den Abschlussquoten an den Hochschulen erstellten Tabellen können leider nicht mehr weitergeführt werden. Das BFS berechnet anders als in früheren Jahren den Studienverlauf der Maturandinnen und Maturanden eines Gymnasiums bis zum Lizenziat/Diplom nicht mehr. Grund dafür ist, dass die Analysen zum Studienverlauf an den Hochschulen neu konzipiert werden, um der gewandelten Realität (Bologna-System mit Einführung von gestuften Studiengängen, Bachelor und Master) Rechnung zu tragen.

Gymnasiale Maturitätsquoten 1998 bis 2019

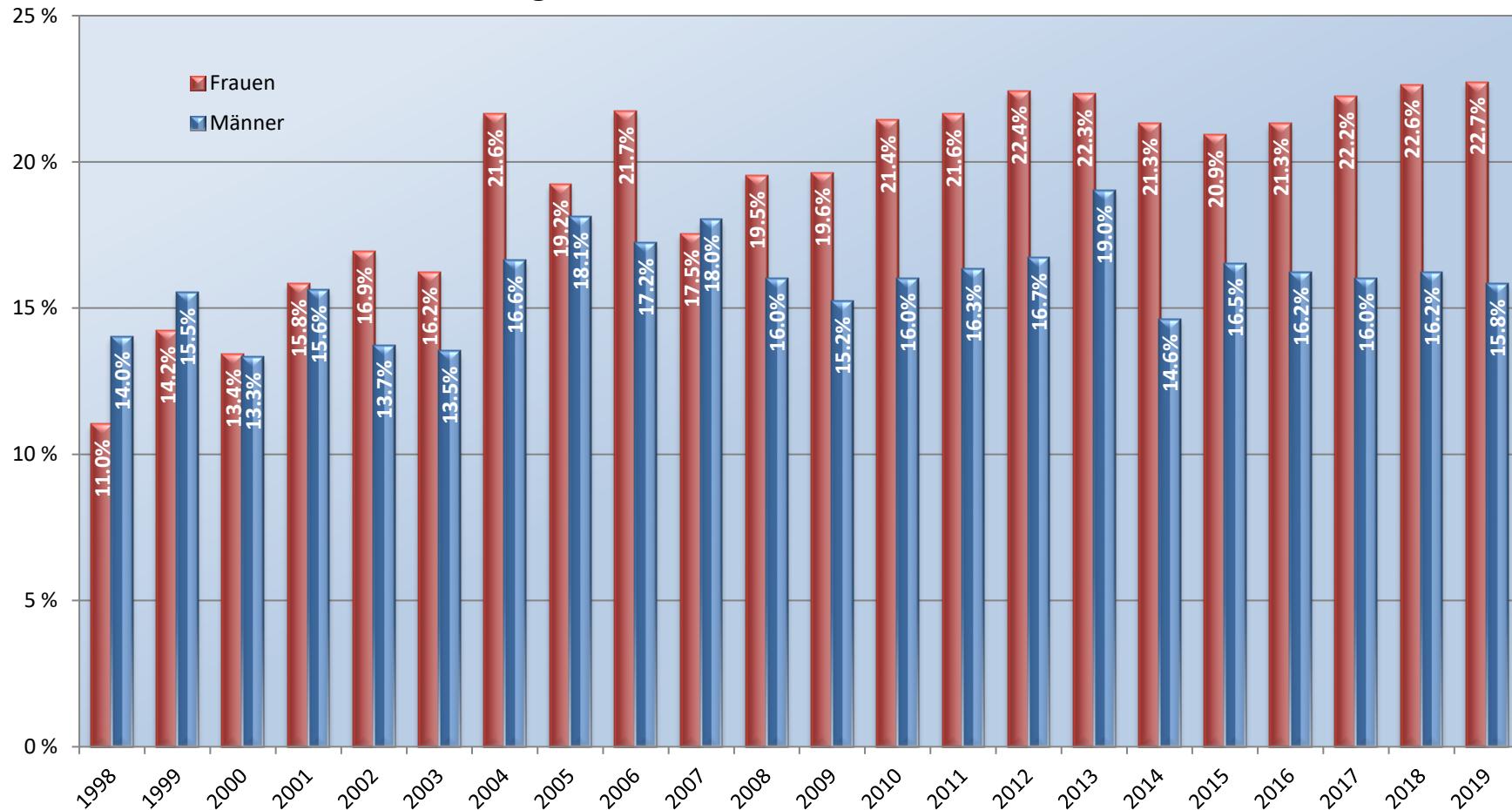
Vergleich Graubünden / Schweiz



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS

Gymnasiale Maturitätsquoten 1998 bis 2019

Vergleich Frauen / Männer Graubünden



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS

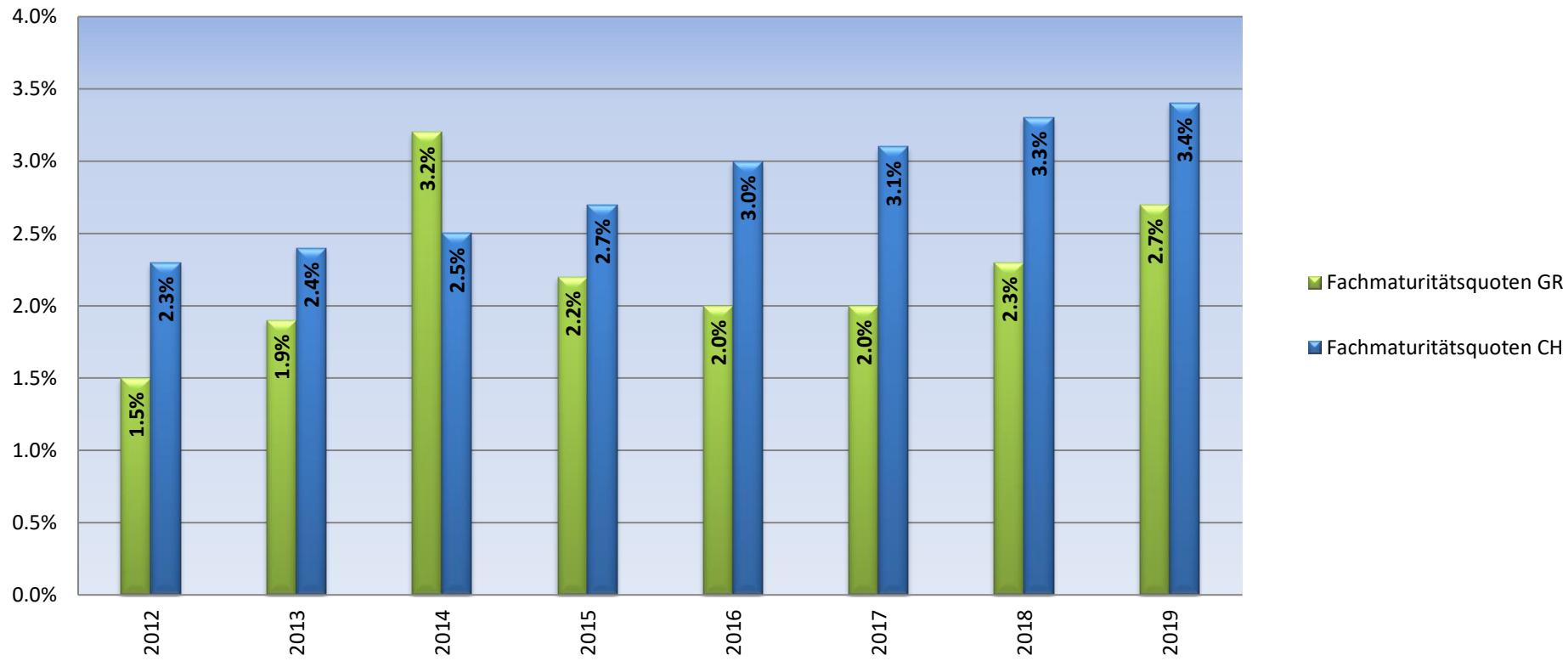
Gymnasiale Maturitätsquoten GR

	Männer	Frauen	Total
1998	14,0 %	11,0 %	12,5 %
1999	15,5 %	14,2 %	14,8 %
2000	13,3 %	13,4 %	13,3 %
2001	15,6 %	15,8 %	15,7 %
2002	13,7 %	16,9 %	15,3 %
2003	13,5 %	16,2 %	14,9 %
2004	16,6 %	21,6 %	19,2 %
2005	18,1 %	19,2 %	18,6 %
2006	17,2 %	21,7 %	19,5 %
2007	18,0 %	17,5 %	17,7 %
2008	16,0 %	19,5 %	17,8 %
2009	15,2 %	19,6 %	17,4 %
2010	16,0 %	21,4 %	18,8 %
2011	16,3 %	21,6 %	18,8 %
2012	16,7 %	22,4 %	19,5 %
2013	19,0 %	22,3 %	20,6 %
2014	14,6 %	21,3 %	17,8 %
2015	16,5 %	20,9 %	18,6 %
2016	16,2 %	21,3 %	18,7 %
2017	16,0 %	22,2 %	19,0 %
2018	16,2 %	22,6 %	19,4 %
2019	15,8 %	22,7 %	19,0 %

Gymnasiale Maturitätsquoten CH

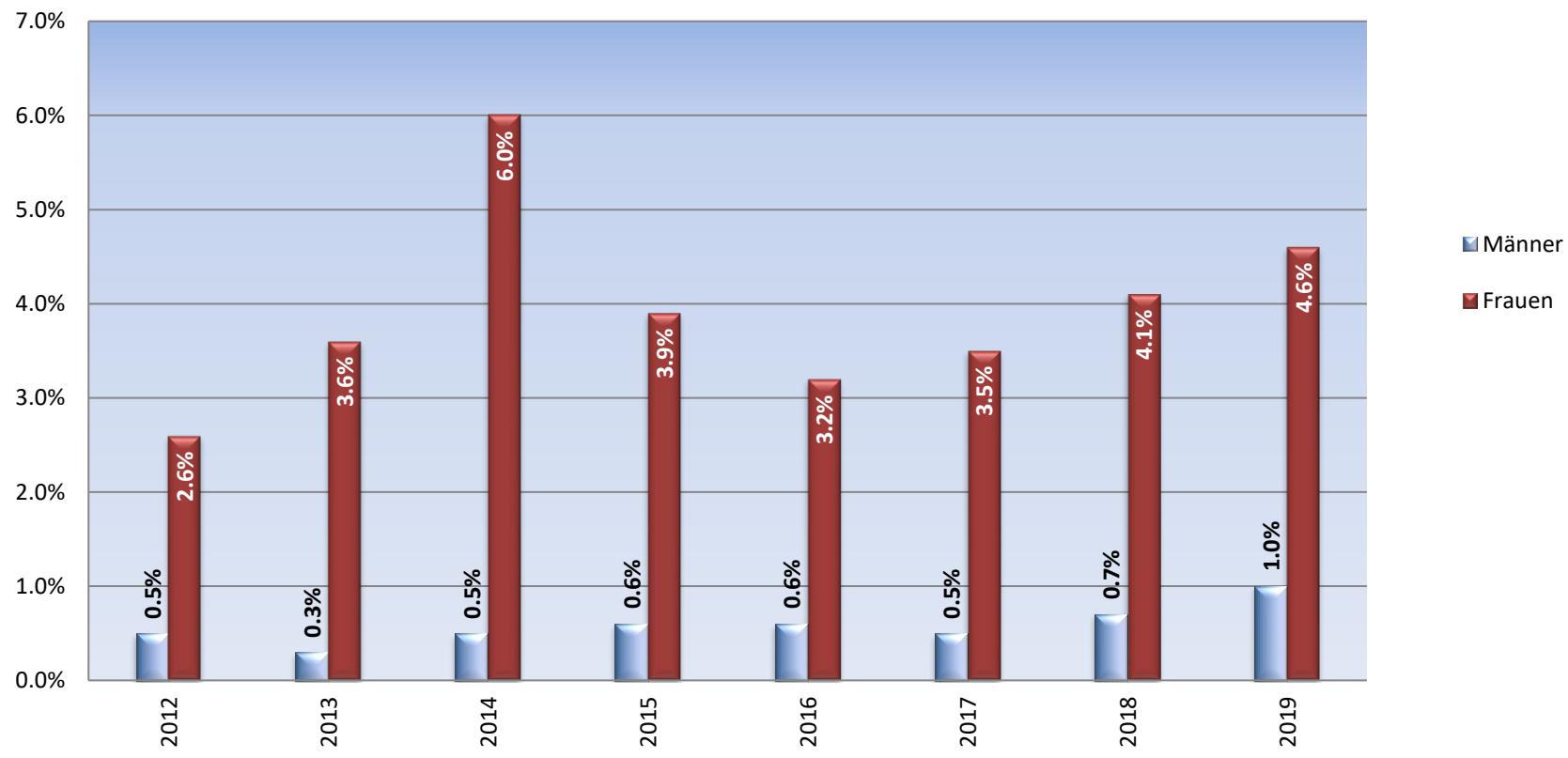
	Männer	Frauen	Total
1998	16,8 %	19,0 %	17,9 %
1999	16,3 %	19,1 %	17,7 %
2000	15,9 %	19,9 %	17,8 %
2001	17,0 %	20,5 %	18,7 %
2002	16,9 %	21,7 %	19,2 %
2003	15,9 %	21,7 %	18,7 %
2004	15,5 %	21,7 %	18,6 %
2005	16,0 %	21,8 %	18,9 %
2006	16,2 %	22,7 %	19,4 %
2007	15,6 %	22,7 %	19,0 %
2008	16,2 %	23,2 %	19,6 %
2009	16,0 %	22,8 %	19,3 %
2010	16,3 %	23,3 %	19,7 %
2011	16,7 %	23,2 %	19,9 %
2012	16,5 %	22,9 %	19,6 %
2013	16,4 %	23,5 %	19,9 %
2014	17,0 %	23,5 %	20,2 %
2015	16,7 %	23,7 %	20,1 %
2016	17,5 %	25,1 %	21,2 %
2017	17,6 %	25,7 %	21,6 %
2018	17,9 %	25,9 %	21,9 %
2019	18,0 %	26,3 %	22,0 %

Fachmaturitätsquoten 2012 bis 2019 Vergleich Graubünden / Schweiz



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS

Fachmaturitätsquoten 2012 bis 2019 Vergleich Frauen / Männer Graubünden



EKUD/SB/gw/Februar 2022
Zahlen BFS